

Schweizer. Studium der Malerei in London und München. Schüler von K.F. Dahmen an der "Akademie für bildende Kunst". Erste Kontakte zum Film 1967/ 68. Mit Anthony Powell über drei Jahre das "grafic partnership" betrieben. Schwerpunkt der Arbeiten im Bereich des TV-Designs. Titel- und Fernsehgrafik, Szenenbild für TV-Sendungen wie "Info Show", "Herman van Veen" "Clown & Co", für Künstler wie Gianna Naninni u.v.a.

Für den Bayerischen Rundfunk, den Südwestfunk und den WDR ca. 1300 Fernsehsendungen gestaltet und ausgestattet. Szenenbildner (Production Designer) von internationalen Spielfilmen.

Vorstand und Geschäftsführer des S/F/K Verbandes (Verband der Szenenbildner, Filmarchitekten und Kostümbildner) von 1983 bis 1991. Mitglied im Verwaltungsrat der VG Bild-Kunst von 1988 bis 1991. Ehrenmitglied in der "British Film Designer Guild". Mitglied im Vorstand der Deutschen Filmakademie.

Professur. Seit 1991 Leiter des neuen Studienganges Szenografie der FH Rosenheim, seit 2000 des Aufbaustudienganges Film- und FernsehSzenenbild der HFF München. Unterrichtet die Fächer, „Motivkunde und Recherche“, "Filmpraxis" und "Szenenbildentwurf".  
Lebt in München. Jan. 2005

### **Frühe Arbeiten fürs Bayerische Fernsehen**

eine beispielhafte Auswahl

**1972**

**Szene 72**

**Tod in Scheveningen**

**Englisch Telekolleg**

**Die sechs Siebengescheiten**

**1973**

**Die Wohngenossin**

Assistent von Nicos Perakis

**Kätsch up**

**1974**

**Trivialliteratur: Western**

**Info Show**

-----

**1976**

Spielfilm

**DER AMERIKANISCHE FREUND / THE AMERICAN FRIEND**

Regie: Wim Wenders;

Kamera: Robby Müller

**1977**

Spielfilm

**DAS ZWEITE ERWACHEN DER CHRISTA KLAGES**

Regie: M.v.Trotta

Produktion: Bioskop-Film

**1978**

Spielfilm Episode

**DEUTSCHLAND IM HERBST**

Regie: Brustelin/Sinkel

Produktion: Filmverlag der Autoren

<b>1979</b> Fernsehserie 8 x 1 Stunde	<b>THEODOR CHINDLER</b> Regie: H.W.Geissendörfer
<b>1979</b> Spielfilm	<b>DER PREIS FÜRS ÜBERLEBEN</b> Regie: Hans Noever Kamera: Walter Lassaly; Darsteller: M. Piccoli
<b>1979</b> Spielfilm	<b>IM HERZEN DES HURRICAN</b> Regie: H.Bohm / Produktion: Hark Bohm KG
<b>1979</b> Spielfilm	<b>PANISCHE ZEITEN</b> Regie: U.Lindenberg / Peter Fratscher Produktion: Tura Film
<b>1980</b> Spielfilm	<b>ENDSTATION FREIHEIT</b> Regie: R. Hauff Produktion: Bioskop Film
<b>1981</b> Spielfilm und TV Dreiteiler	<b>DER ZAUBERBERG / MAGIC MOUNTAIN</b> Regie:H.W.Geissendörfer Produktion: F.Seitz Film Kamera: Michael Ballhaus
<b>1982</b> Spielfilm	<b>HEARTBREAKERS</b> Regie: Peter F.Bringmann. Produktion: Turafilm
<b>1982</b> Spielfilm	<b>TRAUMA</b> Produktion: Turafilm Drehorte: München-Bretagne
<b>1983</b> Spielfilm	<b>EDITH'S TAGEBUCH / EDITH'S DIARY</b> Regie: H.W.Geissendörfer
<b>1983</b> Spielfilm	<b>ABWÄRTS / OUT OF ORDER</b> Regie: Carl Schenkel
<b>1984</b> Spielfilm	<b>FORBIDDEN / VERSTECKT</b> Regie: Anthony Page Produktion: Clasart, Darsteller: Jacquelin Bisset, Jürgen Prochnow
<b>1985</b> TV Serie	<b>LINDENSTRASSE</b> Regie: Diverse, Produktion: GFF / Geissendörfer
<b>1986</b> TV Serie	<b>EINE GLÜCKLICHE FAMILIE</b> Produktion: Tele Norm Film
<b>1987</b> Spielfilm	<b>THE BEAR / DER BÄR / L'OURS</b> Regie: J.-J. Annaud Kamera: Phillipe Rousselot Produktion: Renn-Film Paris
<b>1988</b> 7 teilige Fernsehserie	<b>FILMSTADT MÜNCHEN</b> Produktion: Helikon-Film
<b>1991</b> Studiobau für Folge 13	<b>HEIMAT II</b> Regie: Edgar Reitz
<b>1993/ 94</b>	<b>WERBEFILME</b>

Produktion: Input

**1995** **DER TOTMACHER / THE DEATHMAKER**  
Spielfilm Regie: Romuald Karmakar

**1995 / 96** **ALPHATEAM**  
TV-Serie für SAT 1 Produktion: Multimedia

**1997** **DAS FRANKFURTER KREUZ / FRANKFURT MILLENIUM**  
TV-Movie für Arte Regie: Romuald Karmakar

**1997/ 98** **WERBEFILME: STOCK EXCHANGE**  
Henckel . Produktion: Input

**1998** **BUDDY. EIN MUSICAL**  
Überarbeitungsvorschläge für BUDDY KG

**2004** **WERBEFILME: RÜGENWALDER TEEWURST**  
Regie: Niko Karo

**2007/8** **DAS VERHÖR DES HARRY WIND**  
Regie: Pascale Verdoci

\*

---

## **AUSZEICHNUNGEN**

**BUNDESFILMPREIS 1982** "Filmband in Gold"  
Für das Szenenbild des Spielfilms "**DER ZAUBERBERG**" nach Thomas Mann das "Film-  
band in Gold" für herausragende Einzelleistung.

**Laudator: BUNDESFILMPREIS 2000**  
für den Preis fürs Beste Szenenbild überreicht an **Lothar Holler**

---

## **VERÖFFENTLICHUNGEN**

**Wozu braucht man Filmarchitekten ?** Jahrbuch Film 1979/80  
Verlag : Carl Hanser

**Ein Verband warum ?** S/F/K Heft 1985

**Anmerkungen zur Situation** Film + Television Design Annual 1988

**Der phantastische Palast** Professional Production 6 / 88

**Reflexionen über den Gegenstand - Szenenbild**  
rororo - Rosenheimer HochschulHefte Juli 1989  
ISSN 0720 - 163 X

**Lindenstraße** Bauwelt 40 / 90  
**Die Kunst des Lebens Wirklichkeit in Szene zu setzen**

<b>Architektur und Film</b>	DAB - Deutsches Architektenblatt 1 /91
<b>Räume für den Film</b>	archithese 5.92 S. 43 ISBN 3-7212-0262-7
<b>Sprachwirrwarr</b>	Film + Television Design Annual 93/94 ISBN 3-980-2777-2-0
<b>Szenenbild - Production Design</b>	Professional Production 11/ 93 B 7700 E ISSN 0932-0393
<b>Spielräume - Vom Buch zum Film</b>	AIT 7/ 8 1994 Architektur, Innenarchitektur, Technischer Ausbau ISSN 0173-8046
<b>Hochschulinformationen - Szenografie</b>	Rosenheimer HochschulHefte Juli 94 ISSN 0720 - 163 X
<b>Szenenbild und Film</b> mit Dr. Kathinka Schreiber.	Professional Production 4/ 96 Seite 31 ISSN 0932 0393
<b>Studiengang Production Design - Szenografie</b>	Professional Production 5/ 96 Seite 32 ISSN 0932 0393
<b>Mach mir eine Szene.</b> Anmerkungen zu einem unauffälligen Beruf	aviso 1/98 Zeitschrift für Wissenschaft und Kunst in Bayern
<b>Der Mensch ist nicht ohne Raum</b>	Film + Television Design Annual 1998
<b>Movie Worlds. Das Szenenbild im Film</b>	Fachbuch, Mai 2000 Verlag: Menges, ISBN 3-932565-13-4
<b>Wer macht was?</b>	Cinearte – Nachrichten für Filmschaffende 008, Nov. 2003 Internet

---

#### **PRESSEBESPRECHUNGEN / ERWÄHNUNGEN**

- Szenen aus dem Zauberberg	<b>Architektur und Wohnen</b> 4, 2. Dez. 1981
- Edith's Tagebuch	<b>Rasch Report</b> , Oktober 1983
- Der Ausstatter	<b>Cinema</b> , April 1984
- Lindenstrasse	<b>WDR Print</b> , Nr 112, August 1985
- Baumeister der Bilder	<b>Münchener Stadtzeitung</b> Nr 2. 1986
- Beruf: Production Designer - Künstler und Kaufmann	<b>Professional Production</b> 4/1988

- Aussagekraft eines schiefen Bildes **Süddeutschen Zeitung** Nr. 13, S 10 / 17.Jan.1989
- Kunst der offenen Augen Filmseminarreihe und Ausstellung im  
**Münchener Merkur** S 25 vom 13.1.89
- The Making of - Workshop. **Professional Production** S 18 2/ 1989
- Der Bär Produktionsreport. **Professional Production** 3/ 1989
- Fb Innenarchitektur - zur Berufung **rororo** Rosenheimer Hochschulhefte Juli 1989
- Die Unauffälligen. Filmausstatter in der Berliner Akademie der Künste  
**Die Tageszeitung** 6. 7. 1991
- Die Täuschung ist das Ziel **Tagesspiegel** 23. 6.1991
- Träume werden wahr **Rosenheimer Journal** Sommer 92
- Rundfunk Portrait **Bay. Rundfunk** BR 2 "Kultur nach 1" 16.07.1991
- Vom Bühnenbild zum Look des Films **Motive** - Studio Hamburg Zeitschrift Nr. 11 Dez.95
- Ab in die Halle **Szene Hamburg** Nr. 5 1996
- Räume schaffen, die wieder erkennbar sind **Deutsches Architektenblatt** 6/2005

---

#### **VORTRÄGE / SEMINARE**

- 20. + 21. März 1986 **Szenografie** Televisions-Design-International, Köln
- 7.3.1988 **Professional profile and work of the set designer**  
Television Training Center, SFB, Berlin
- 9. + 10.12. 1989 **Das Szenenbild, Seminar**  
CH Ostermündigen Schweizerischer Filmtechniker Verband
- 07. - 11. November 1990 **Architects of dreams**  
Gemeinschaftsausstellung mit  
Patrizia von Brandenstein, Anton Frust, Syd Mead, Bernard Evein,  
Allan Starski, Andea Crisanti, Raphael Palmero, Felix Murcia,  
Festival de Cinema de Barcelona
- 28. Oktober 1990 **Werkstattbericht eines Szenenbildners**  
Architekturmuseum / Filmmuseum Frankfurt
- 22.- 27. April 1991 **Das Szenenbild - Seminar zur Filmgestaltung**  
**Drehbuchanalyse und Auszüge / Bildgestaltungskonzepte**  
**Historische Filmdecors/ Storyboard**  
**Szenenbild im Film "Der Zauberberg", SFTV \* ASTF Zürich DRS**
- 21. Juni - 07. Juli 1991 **Gebaute Illusionen**  
Sommer-Akademie der Künste Berlin

16. Dezember 1991 **Filmbilder**  
Akademie der Bildenden Künste München
08. Januar 1992 **Szenografie**  
Prof. Max Bächer, TU Darmstadt
28. April 1991 **Flüchtige Bilder - über die Gestaltung von Filmbildern**  
HDK Hochschule der Künste, Berlin
08. Mai 1991 **Wo kommen die schönen Bilder bei Film und Fernsehen her?**  
Schule für Gestaltung, Zürich
13. + 14. März 1992 **Szenografie - ein neuer Studiengang**  
Hochschulmesse Innsbruck
29. Oktober 92 **Zur Filmszenografie**  
Akademie der Hessischen Architektenkammer  
Fachhochschule Wiesbaden
13. Januar 1993 **Vom Text zum Bild** Eidgen. Technische Hochschule, Zürich
13. Mai 1993 **Vom Text zum Bild - Naturbauten am Beispiel der "Bär"**  
Filmakademie Baden-Württemberg, Ludwigsburg
28. Okt. 1993 **Creative Affairs - Szenenbilder**  
Hochschule für Fernsehen und Film, München
8. 9. und 10. Dez. 1993 **Norman Dome - academy award winner - Seminar**  
Studiengang Szenografie FHR und Hochschule für Fernsehen und Film, München
04. Nov. 1993 **Aus der Werkstatt eines Filmarchitekten**  
Stadtkino e.V. / Institut Française / Architektenkammer Mainz
24. + 25. Juni 1994 **Zur Visualisierung von Text**  
Seminar mit Norman Dome ( Supervising Art Director, London)  
Hochschule für Fernsehen und Film, München
8. 9. und 10. Dez. 1994 **Allan Starski - academy award winner 1994 - Seminar**  
Studiengang Szenografie FHR und Hochschule für Fernsehen und Film, München
15. Dez. 1994 **Von Illusionen und Bildern**  
Universität Kaiserslautern, im Rahmen der Reihe "Architektur und Film"
24. 25. und 26 Feb. 1995 **Vom Entwurf zum Bild**  
**Vergangene Zeiten - über die Bilder historischer Filmstoffe an Beispielen**  
**Natur bauen ? Räume für Grizzlys. Am Beispiel des Spielfilms "DER BÄR"**  
Begleitend: Ausstellung studentischer Abschlusarbeiten  
Institut für Theater, Musiktheater und Film der Universität Hamburg
24. April 1995 **Vom Text zum Bild - Szenenbild - Bildgestaltung für Filme**  
Begleitend: Ausstellung studentischer Abschlusarbeiten  
Filmakademie Baden-Württemberg, Ludwigsburg
6. Juli 1995 **Creative Affairs - Szenenbilder**  
**Bildgestaltung für Film und Fernsehen**

Hochschule für Fernsehen und Film, München

11. März 1996 **Szenenbild: der Unterricht**  
Konrad Wolff Hochschule für Film und Fernsehen, Babelsberg
9. Mai 1996 **Filmbilder und ihre Entstehung**  
SZENE-HAMBURG-FILMNACHT, Alabama Kino Hamburg
29. August 1996 **Workshop: TV-Serie alphateam**  
Jahrespressekonferenz SAT.1 Berlin
28. - 30. Okt. 1996 **John Box - Seminar: Production Design**  
Studiengang Szenografie FHR und Hochschule für Fernsehen und Film, München
19. Juni 1997 **Fesselnde Bilder oder die Küche von Frau Beimer**  
FH Kunst und Design Hannover
30. Nov. - 4. Dez. 1997 **Henry Bumstead - Seminar: Production Design**  
Studiengang Szenografie FHR und Hochschule für Fernsehen und Film, München
11. März 1998 **Welchen Mehrwert bietet das virtuelle Studio für den Zuschauer?**  
IRT Symposium. Mit dem virtuellen Studio ins nächste Jahrtausend
14. Okt. 1998 **„Die Macht der Bilder - Bilder machen“ Über die  
Gestaltungsaufgaben bei Film und Fernsehen**  
Medientage München
13. Nov. 1998 **Räume zum Spielen**  
Architektur Kongreß Wien
2. - 6. Juli 1999 **Pierre Guffroy - Seminar: Die große Kunst der europäischen  
Filmszenografie**  
Studiengang Szenografie FHR und Hochschule für Fernsehen und Film und  
Institut Française, München
22. und 23. Juli 1999 **Filmszenografie Seminar**  
Universität Hamburg, Aufbaustudium Film
13. Sept. 1999 **Spiel-Räume - Szenografie in der Fernsehproduktion**  
Adolf Grimme Institut, Marl
19. Jan. 2000 **Das Wasserhäuschen im FRANKFURTER KREUZ**  
Architektenkammer und Kommunales Kino, Kiel
29. Juni - 1. Juli 2000 **Ken Adam, - Seminar**  
Studiengang Szenografie und Hochschule für Fernsehen und Film
28. Nov. 2000 **Räume zum Spielen - zum Filmszenenbild**  
Vortrag, FH Kaiserslautern
12. Mai 2001 **szenografie 2001 @babelsberg**  
Kunst im Team – wie geht das?
2. Juli - 3. Juli 2002 **Peter Lamont – Seminar TITANIC**  
Studiengang Film- und FernsehSzenenbild an der Hochschule für Fernsehen und Film

28. und 29. Nov. 2002 **FORBIDDEN Seminar mit Wolfgang Treu**  
an der HFF „Konrad Wolf“ Potsdam Babelsberg
20. Dezember 2002 **Szenenbild-Gastvortrag**  
Bayerische Akademie für Fernsehen München
01. Dez.- 2. Dez. 2003 **Rolf Zehetbauer Guest Star - Seminar**  
Studiengang Szenenbild der Hochschule für Fernsehen und Film
15. und 16. Dez. 2003 **Szenenbild – Filmbild**  
Seminar an der Filmakademie Baden-Württemberg, Ludwigsburg
24. Jan. 2004 **Szenenbilder**  
Bayerische Akademie für Fernsehen, Unterföhring
28. Jan. 2004 **Farbe – Farbfilm**  
Institut für Rundfunktechnik, München
11. Feb. 2004 **Movie Worlds, zur Zukunft des digitalen Kinos**  
Hollywood Lectures, Berlinale Berlin
22. + 23. Nov. 2004 **Rafael Palmero Guest Star - Seminar**  
Studiengang Szenenbild der Hochschule für Fernsehen und Film
14. Jan. 2005 **Szenenbild – Werkbericht**  
Universität Kaiserslautern
29. Jan. 2005 **Das Szenenbild**  
Bayerische Akademie für Fernsehen, Unterföhring
11. Mai 2005 **Architektur zwischen Film und Realität**  
Der Potsdamerplatz als Ort des Transits  
Filmmuseum Berlin, Bundesarchitektenkammer, Initiative Architektur und Baukultur
30. Jan. 2006 **Scheinwelten – Räume aus Bildern**  
Bayerische Architektenkammer
23. – 25. Nov. 2006 **Uli-Hanisch-Guest Star - Seminar**  
Studiengang Szenenbild der Hochschule für Fernsehen und Film
12. 12. 2006 **Streitgespräch zu HDTV**  
IRT Institut für Rundfunktechnik
28. 04. 2007 **Erlebnis Stadt: Filmreiche Inszenierungen in der Stadtlandschaft**  
Evangelische Akademie Tutzing; Tagung in Rothenburg o.d.T.
- Nov. 2007 **Peter Lamont – Seminar – THE SINKING PALACE CASINO ROYAL**  
Studiengang Film- und FernsehSzenenbild an der Hochschule für Fernsehen und Film
- 06.04.2008 **Von Fritz Maurischats Papierfilm zur Previsualisierung**  
THE SCENOGRAFER – Rimini Fiera

---

**UNIVERSITY / HOCHSCHULE:**

Seit 1991	Professur Leiter des Studienganges Film- und FernsehSzenografie an der FH Rosenheim
1993	Gastteilnahme an der Diplomierung der Studenten, Decors de cinéma Ecole superior des arts decorative, Paris
1995	Gastteilnahme an der Convocation am Royal College of Art, Lon- don; Graduation der Production Design Studenten
1997	Gastteilnahme an der Graduation der Production Design Studenten der AFI (American Film Institute) mit Prof. Robert Boyle und Henry Bumstead
Seit 2001	Professur, Leiter des Aufbaustudienganges Film- und FernsehSzenenbild an der HFF München
2006	Wahlfach „Szenografische Übung“ am Fachbereich Innenarchitektur der FH Rosenheim Sommersemester
2006/07	Wahlfach „Szenografische Übung“ am Fachbereich Innenarchitektur der FH Rosenheim Sommersemester
2007	Wahlfach „Szenografische Übung“ am Fachbereich Innenarchitektur der FH Rosenheim Sommersemester
2007/08	Wahlfach „Szenografische Übung“ am Department for architecture an der TUM, Technischen Hochschule München

---

#### **AUSSTELLUNGEN:**

Sept.1988	<b>Schauplätze</b> Gemeinschaftsausstellung Deutschen Filmmuseum, Frankfurt
12. Jan. 1989 bis 19. Jan. 1989	<b>Workshop - Ausstellung zu Szenenbildern</b> mit Heidi Lüdi, Kulturzentrum Gasteig, München
28. Sept. 1989 bis 13. Okt. 1989	<b>Bilder</b> Gemeinschaftsausstellung mit Rudl Endriss Schweizer Haus, München
21. 6. - 14. 7. 1990	<b>Szenenbilder</b> mit Heidi Lüdi , (Hochschule für Fernsehen und Film), München
8. - 24. November 1990	<b>Architects of Dreams</b> Gemeinschaftsausstellung mit Patrizia von Brandenstein, Anton Frust, Syd Mead, Bernard Evein, Allan Starski, Andea Crisanti, Raphael Palmero, Felix Murcia, - Festival de Cinema, Barcelona
21. Juni bis 17. Juli 1991	<b>Filmszenografie</b> Gemeinschaftsausstellung mit

Ken Adam, Henry Bumstead, Andreas Crisanti, John Ebden, Thierry Flamand,  
Alfred Hirschmeier, Peter Lamont, Heidi Lüdi, Toni Lüdi, Felix Murcia, Rafael Palmero,  
Thomas Riccabona, Jan Schlubach, Allen Starski.  
Akademie der Künste, Berlin

19.12.91 - 12.04.92

**Abschied vom Gestern**  
Bundesdeutscher Film der sechziger und siebziger Jahre  
Gemeinschaftsausstellung - Exponate zum Szenenbild  
deutsches filmmuseum frankfurt am main

14.07. – 29.07.2005

**TIME CAPTURE**  
Ausstellung mit Tony Reason im Kunstpavillon

## Das Autorenkino

## Statement

Selbstverständlich bin ich überzeugter Anhänger, ja Kind des Autorenkinos. Wir brauchen starke, geniale, begabte Regisseure. Doch, nicht jeder Regisseur ist ein Billy Wilder. Was brauchen die Regisseure? Was braucht unsere Produktion? Peter Lamont, der Szenenbildner von TITANIC könnte gesagt haben: wir machen hier keine Kunst: wir machen „movies“. Auf die Architektur übertragen könnte man sagen: wir bauen keine kunstvollen Tempel: wir bauen Wohnmaschinen und Bürotürme. Das ist die moderne Welt. Die Welt, die bestimmt wird durch die großen internationalen Produktionen und die von ihnen geschaffenen Leitbilder.

Bei der Betrachtung des europäischen Autorenfilms und, als Gegensatz, der internationalen professionellen Filmproduktion - man sagt oft Hollywood und meint damit auch Roland Emmerich und Michael Ballhaus, Holger Gross, Jürgen Prochnow und Armin Müller- Stahl, oder Wolfgang Petersen, - kommt es mir manchmal so vor als hätte beides, das internationale Kino und unser Filmförderfilm, nichts mehr miteinander zu tun. Wir ziehen mit einer kleinen Truppe in die europäischen Landschaften und bauen ein Blockhaus, nicht sehr solide, oft wackelig, ohne solide Fundamente und fachlichen Rat, doch manches mal recht charmant. Die anderen planen Hochhäuser und moderne Städte. Im besten Falle dient unser Kino seinem Zweck, Subventionen abgrasen, und manchmal wärmt es das Herz des Cineasten, oft ist es ein Ärgernis. Der internationale Erfolg wird nicht einmal mehr angestrebt.

Während das internationale Kino die Grundlage für die Globalisierung legte, der Erfolg des Kinos auch in unsern Städten wesentlich die Stadtplanungen beeinflusst, haben wir – die Filmemacher - das Vertrauen in die Kraft des Kinos verloren und schränken uns auf Fernsehproduktionen ein.

Überzeugt bin ich davon, dass der Autorenfilm sowohl wirtschaftlich als auch künstlerisch die Ergänzung durch den „professionell - industriell“ gefertigten Film braucht. Wir brauchen, schon um die wirtschaftlichen Grundlagen zu schaffen, aber auch um die künstlerisch handwerklichen Aufgaben noch auf dem Stand des zeitgemäßen Filmschaffens lö-

sen zu können, den international erfolgreichen, den großen Film. Nur auf diesen Grundlagen entsteht ein breites Fundament das es auch den Künstlern erlaubt ihre Filme herzustellen. Um „Achterbusch“ zu ermöglichen müssen wir alles tun um die professionellen Grundlagen zu entwickeln die es uns ermöglichen international erfolgreiche Filme herstellen zu können. Hierzu müssen Schauspieler gefördert und aufgebaut werden wie früher Emil Jannings und Marlene Dietrich, es ist per se wichtig zu wissen: Das Kino ist ein internationales Medium. Wir müssen mit dem entsprechenden Einsatz von Geld und Kreativität in die Auseinandersetzung um den Markt, das heißt um die beschränkte Zahl der Leinwände und um die freie Zeit der Kinokonsumenten , eintreten.

Um Verständnis bitten möchte ich auch darum: für einen Szenenbildner muss das Szenenbild das wichtigste am Film sein. Die Filmbilder sollten gestaltet werden bevor sie fotografiert werden. Bildgestaltung ist die wesentliche Aufgabe der Szenenbildner. Filme sollten entworfen werden, bevor sie gedreht werden. Filme haben viel mit Bildern zu tun. Wie schon Chaplin sagte „ die Kunst muß vor der Kamera sein“, mit der Kamera alleine kann man sie nicht machen“

Lüdi Dez. 2003